

Die Moldau

Kinderkonzert mit großem Orchester
mit der Musik von Bedrich Smetana
Texte: Peter Larsen

- Textprobe -

„... Nach den Klippen und den Stromschnellen öffnet sich das Flussbett und die Moldau fließt als breiter Strom dahin, durch Wiesen und Wälder, vorbei an Hügeln und kleinen Städtchen. Die Sonne scheint wieder, die Vögel fliegen durch die Luft, die Fische springen nach Mücken und in der Ferne tauchen die Umrisse einer großen Stadt auf. Das ist Prag. Die Hauptstadt von Tschechien. Prag ist eine sehr schöne, alte Stadt mit vielen hübschen Häusern und kleinen winkligen Gassen. Da gibt es einen großen Markt in der Altstadt, wo sich Menschen aus der ganzen Welt begegnen. Und an dem alten Rathaus hängt eine Uhr, die ist 400 Jahre alt und zeigt nicht nur ganz genau die Zeit, sondern auch den Lauf der Sterne an. Dann gibt es die Prager Burg, den Hradschin mit dem Veitsdom. Hier regierten vor langer Zeit deutsche Könige und Kaiser.

Und die Moldau fließt mitten durch die schöne Stadt. Sie teilt sie genau in zwei Hälften. Viele Brücken verbinden die beiden Stadtteile. Das sieht großartig aus, weil sich die Brücken immer wieder in der Moldau spiegeln.

Direkt am Ufer liegt rechts auf einem hohen Berg eine weitere Burg. Das ist eine majestätische Festung. Sie heißt Vysehrad und ist die Burg der alten tschechischen Fürsten und Könige. Ihr hat der Komponist Smetana eine ganz großartige Musik gemacht...“